

Anlieferbedingungen für einen idealen Wareneingang

Allgemeine Hinweise

Wareneingang Bönen, Siemensstraße 1, 59199 Bönen:

- | | |
|--|--|
| ○ <u>Wareneingang:</u> | ○ <u>Betäubungsmittellager:</u> |
| • Annahmezeiten:
Montag – Freitag
6:00 – 18:00 Uhr | • Annahmezeiten:
Montag – Freitag
9:30 – 16:30 Uhr |
| • Kontakt:
Telefon: 02383 930 652
Mail: we@pharmlog.de | • Kontakt:
Telefon: 02383 930 541
Mail: btm@pharmlog.de |

Wareneingang Unna, Schleiferstraße 5, 59425 Unna:

- | | | |
|--|--|--|
| ○ <u>Reservelager:</u> | ○ <u>Export:</u> | ○ <u>Werbemittellager:</u> |
| • Annahmezeiten:
Montag – Freitag
7:00 – 16:30 Uhr | • Annahmezeiten:
Montag – Freitag
7:00 – 16:30 Uhr | • Annahmezeiten:
Montag – Freitag
8:00 – 16:30 Uhr |
| • Kontakt:
Telefon: 02383 930 612
Mail: wealu@pharmlog.de | • Kontakt:
Telefon: 02383 930 609
Mail: export@pharmlog.de | • Kontakt:
Telefon: 02383 930 676
Mail: wmlwewa@pharmlog.de |

Administrative Hinweise

1. Alle Anlieferungen sind im Voraus durch den Klienten systemseitig zu avisieren, immer 1 Avis pro Artikel / Charge / Anlieferung. Die Angaben im Avis müssen mit den Angaben in den Lieferpapieren und der Ware selbst identisch sein. Das Anlieferdatum sollte im Avis korrekt gepflegt sein.
2. Der anliefernde Fahrer muss bei der Anmeldung im PharmLog Wareneingangsbüro vollständige und aussagekräftige Lieferpapiere vorlegen können. Die Lieferpapiere müssen die folgenden Informationen enthalten:
Klient, Artikelnr., Artikelbezeichnung, Charge, Menge in PE, Verfalldatum, Anzahl Paletten und Palettentyp, Hinweise zur Kühlklasse der Ware, Angaben zum Herstellerwerk.
3. Die Ware muss in den Verpackungsstammdaten (Packstufen: PE, Bündel, OK, Palette) den systemseitigen Informationen entsprechen. Wird ein Packschema geändert, ist dies der PharmLog über ein Masterverpackungsstamm-Telegramm im Voraus mitzuteilen.
4. Bei neuen Artikeln sind die Artikelstammdaten im Voraus zu übermitteln, ebenso die Sicherheitsdatenblätter.
5. Es darf nur bereits verzollte Ware angeliefert werden.
6. Die Anlieferungen sollten gleichmäßig über die Woche verteilt erfolgen (nicht montags 5 Anlieferungen und dienstags - freitags keine Anlieferungen.)

Hinweise zur Anlieferung

1. Das Fahrzeug muss rampenfähig sein (keine Sprinter).
2. Die Entladefläche des LKWs muss mit Staplern befahrbar sein.
3. Der LKW muss über das Heck entladen werden können (keine Seitenentladung).
4. Doppelstocktransporte sind zu vermeiden.
5. Die Ware muss entweder auf EURO oder aber auf CP5 Paletten in technisch einwandfreiem Zustand angeliefert werden. Einwegpaletten sind ebenso wie defekte EURO oder CP5 Paletten bei PharmLog nicht einlagerbar.
6. Die Ware darf nicht über die Palettenkonturen hinaus (800 x 1.200 mm) überstehen.
7. Die max. Höhe von 1,20 m pro Palette darf nicht überschritten werden (inkl. Palette).
Gilt nicht bei Werbemitteln. Jede Palette wird jedoch kostenpflichtig umgepackt!
8. Das max. Gewicht von 1.000 kg pro Palette darf nicht überschritten werden.
9. Alle Waren müssen chargenrein angeliefert werden, d.h. pro Palette nur 1 Artikel, 1 Charge (keine Mischkartons, keine Mischpaletten).

Hinweise zur Kennzeichnung der Ware

1. Jeder Originalkarton (OK) muss mit einem Artikeletikett gekennzeichnet sein.
2. Jede Palette muss mit 2 Palettenetiketten (jeweils 1 pro Längsseite der Palette) gekennzeichnet sein (detaillierte Informationen dazu siehe Punkt „Wareneingangs Barcode bei PharmLog“).
3. Anbruchkartons sind als solche zu kennzeichnen inkl. des Hinweises auf die enthaltene Menge. Anbruchkartons (Restmengen) sind gut sichtbar auf die oberste Lage der Palette zu packen. Es darf max. 1 Anbruchkarton pro Artikel und Charge innerhalb einer Lieferung geben.
4. Werden gezielt Muster- und Probenzüge mitversendet, sind diese entsprechend zu kennzeichnen und gut sichtbar in die oberste Lage zu packen.
5. Werden Kleinstmengen angeliefert, sind diese als Mischpaletten zu kennzeichnen. Kleinste Einheit ist dabei 1 Karton (immer artikel- und chargenrein).
6. Werden Kühlwaren oder Gefahrgüter/-stoffe angeliefert, sind die Paletten entsprechend zu kennzeichnen.

Wareneingangsbarcode bei PharmLog

Jede Palette muss mit 2 Palettenetiketten (je 1 pro Längsseite der Palette) gekennzeichnet sein:

Angaben in Klarschrift

Klient, Artikelnr., Artikelbezeichnung, Charge, Verfallsdatum, Menge/Palette, Menge/OK.

Angaben im Barcode

Der Wareneingangsbarcode bei PharmLog ist ein Code Typ 128 B, d.h. es können Zahlen und Buchstaben in beliebiger Folge verwendet werden.

Der Barcodetyp an sich lässt auch Sonderzeichen wie Punkt, Komma, Gleichheitszeichen oder Umlaute zu, diese können jedoch vom Lagerverwaltungssystem der PharmLog nicht verarbeitet werden. Als vereinbarte Sonderzeichen gelten der Bindestrich, der Slash und das Leerzeichen. Die Länge des Strichcodes sollte idealerweise zwischen 95 und 125 mm liegen und mindestens 10 mm hoch sein.

Da die Wareneingänge bei PharmLog beleglos mit Terminals über Datenfunk erfasst werden, müssen die Felder für die Artikelnummer und die Charge im Barcode inhaltlich identisch mit den entsprechenden Feldern im Zugangsavis (ZAV Feld 007, siehe Pflichtenheft Schnittstellenbeschreibung) sein.

PharmLog ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Unternehmensgruppen:


Bayer Vital · Boehringer Ingelheim · GlaxoSmithKline · Meda · Merck · Novartis

Klientennummer: die 2. und 3. Stelle der dreistelligen Klientennummer,
numerisch

Artikelnummer max. 12-stellig,
numerisch oder alphanumerisch,
linksbündig
Fehlende Zeichen bis zur 12. Stelle werden mit Blancs
aufgefüllt.

Chargennummer max. 15-stellig,
numerisch oder alphanumerisch
linksbündig
Fehlende Zeichen werden mit Blancs aufgefüllt.

Beispielticket:




Klient	377 Musterklient GmbH
Artikelnummer	001245OKF7
Artikelbezeichnung	Musterartikel 0,5 mg
Charge	ABC77-1
Verfallsdatum	09.2015
PE / OK	360 PE
PE / Palette	4320 PE
	
77001245OKF7 ABC77-1	

Wareneingangsbarcode für überlange Artikel- und Chargennummern

Sollte die Artikelnummer länger als 12 Zeichen und / oder die Chargennummer länger als 15 Zeichen sein, besteht die Möglichkeit den Barcode in 3 einzelne Barcodes zu splitten. Dafür gelten die folgenden Regelungen:

Klientennummer	die dreistellige Klientennummer, numerisch
Artikelnummer	30-stellig, alphanumerisch Linksbündig eingestellt
Charge	20-stellig, Alphanumerisch Linksbündig eingestellt

Beispielticket:

Klient	377 Musterklient GmbH
Artikelnummer	4711-OKFT-00123569
Artikelbezeichnung	Musterartikel 0,5 mg
Charge	ABC4711-XYZ0815-1
Verfallsdatum	09.2015
PE / OK	360 PE
PE / Palette	4320 PE
 377	
 4711-OKFT-00123569	
 ABC4711-XYZ0815-1	

Requirements for optimum goods receipt

General information

Receiving area Bönen, Siemensstraße 1, 59199 Bönen:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">○ <u>Receiving area:</u>• Annahmezeiten:
Montag – Freitag
6:00 – 18:00 Uhr• Kontakt:
Telefon: 02383 930 652
Mail: we@pharmlog.de | <ul style="list-style-type: none">○ <u>Narcotic warehouse:</u>• Annahmezeiten:
Montag – Freitag
9:30 – 16:30 Uhr• Kontakt:
Telefon: 02383 930 541
Mail: btm@pharmlog.de |
|--|--|

Receiving area Unna, Schleiferstraße 5, 59425 Unna:

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">○ <u>Auxiliary store:</u>• Annahmezeiten:
Montag – Freitag
7:00 – 16:30 Uhr• Kontakt:
Telefon: 02383 930 612
Mail: wealu@pharmlog.de | <ul style="list-style-type: none">○ <u>Export:</u>• Annahmezeiten:
Montag – Freitag
7:00 – 16:30 Uhr• Kontakt:
Telefon: 02383 930 609
Mail: export@pharmlog.de | <ul style="list-style-type: none">○ <u>Marketing aids store:</u>• Annahmezeiten:
Montag – Freitag
8:00 – 16:30 Uhr• Kontakt:
Telefon: 02383 930 676
Mail: wmlwewa@pharmlog.de |
|---|--|--|

Administrative information

1. All incoming goods have to be advised in advance via the client's system, with 1 advice note per article / per batch / per delivery. The information in the advice note has to be identical to the information on the delivery documents and the information on the goods themselves. The delivery date on the advice note should be correct.
2. The truck driver has to present the complete and relevant delivery documents for the registration in the incoming goods office. The delivery documents have to include the following information:
Client, article number, article name, batch, quantity in single units, expiry date, quantity and type of pallets, advice on temperature class of goods, information on production site.
3. The packaging master data for the goods (packaging stages: single unit, bundle, original carton, pallet) has to conform to the master data set in the system. If the packaging scheme is changed, PharmLog has to be informed in advance via a new master data telegram.
4. In the case of new articles, the client has to send an article telegram and the safety data sheets before the goods are delivered.
5. All goods have to have customs clearance when delivered.
6. The deliveries should be distributed evenly throughout the week (not 5 deliveries on Mondays and no deliveries Tuesday to Friday).

Delivery information

1. The truck must be loading ramp compatible.
2. Forklifts must be able to enter the truck.
3. It must be possible to unload the truck from the rear (no side unloading).
4. Double deck transportation is to be avoided.
5. Goods can only be delivered on EURO or CP5 pallets which are in perfect condition. One-way pallets cannot be stored.
6. The goods may not protrude over the edges of the pallet (800 x 1,200 mm).
7. The maximum height of 1.20 m per pallet may not be exceeded (incl. height of pallet).
8. The max. weight of 1,000 kg per pallet may not be exceeded.
9. All pallets must be single-batch, i.e. only one item and one batch per pallet (no mixed cartons and no mixed pallets).

Marking instructions

1. Every carton has to be marked with an article label.
2. Every pallet has to be marked with 2 pallet labels (one for each long side of the pallet). For detailed information, see "incoming goods label at PharmLog" below)

3. Every partial carton has to be marked as such including information on the quantity contained. Partial cartons (remaining quantities) are to be packed on the top layer of the pallet in a clearly visible position. There may only be one partial carton per article and batch per inbound delivery.
4. If samples are included, these have to be labelled as such and packed on the top layer of the pallet in a clearly visible position.
5. If small quantities are delivered, these are to be marked as mixed pallets. The smallest unit is 1 carton (only one type of article and one batch per carton)
6. If chilled and/or hazardous goods are delivered, the pallets have to be marked accordingly.

Incoming goods label at PharmLog

Every pallet has to be marked with 2 pallet labels (one on each long side of the pallet).

Information in clear type

Client, article no, article name, batch, expiry date, quantity/pallet, quantity/carton.

Information in barcode

The barcode used at PharmLog is a type 128 B code.

This means that numbers and letters can be used in any order.

The barcode type also permits the use of special characters, such as full-stops, commas, equals signs or umlauts. However, PharmLog's warehouse management system cannot process these characters. Agreed special characters are hyphens, slashes and spaces. Ideally, the length of the barcode should be between 95 and 125 mm and the height at least 10 mm.


As incoming goods at PharmLog are recorded in a paperless process via radio data transmission, the fields for the article number and the batch in the barcode must contain the same information as the corresponding fields in the delivery advice note (delivery advice note field 007, see specifications).

Client number: the 2. and 3. digit of the client number,
numerical

Article number max. 12-digit,
numerical or alphanumerical,
left-aligned
missing characters up to the 12th digit are filled with
blanks.

Batch number max. 15-digit,
numerical or alphanumerical,
left-aligned
missing characters are filled with blanks..

Sample label:

Client	377 sample client
Article number	001245OKF7
Article name	sample article 0,5 mg
Batch	ABC77-1
Expiry date	09.2015
Packaging unit / carton	360 single units
Packaging unit / pallet	4320 single units
	
77001245OKF7 ABC77-1	

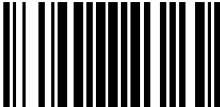
Incoming goods barcode for overlength article and batch numbers

If the article number is longer than 12 characters and / or the batch number longer than 15 characters, it is possible to split the barcode into 3 separate barcodes. In this case, the following regulations apply:


Client number	the 3-digit client number, numerical
Article number	30-digit, alphanumerical left-aligned
Batch	20-digit, Alphanumerical left-aligned

Sample label for overlength barcodes:

Client	377 sample client
Article number	4711-OKFT-00123569
Article name	sample article 0,5 mg
Batch	ABC4711-XYZ0815-1
Expiry date	09.2015
Packaging unit / carton	360 single units
Packaging unit / pallet	4320 single units



377



4711-OKFT-00123569



ABC4711-XYZ0815-1